



# DER WALDREITER

GEGRÜNDET 1949 VON NICOLAUS HENNINGSSEN

HERAUSGEGEBEN

VOM HEIMATVEREIN GROSSHANSDORF-SCHMALENBECK e. V.



40. Jahrgang

Nr. 8 — August 1987



*Romantischer Blick auf Rümeland*

Aufnahme: Helga Harms

# ZENTRALHEIZUNGSBAU KROHN

*Wir beraten Sie und führen aus*

- *Sämtliche Heizungssysteme, Öl- und Gasfeuerungen*
- *Energiesparende Maßnahmen,  
Wärmepumpen – Solaranlagen – Kaminheizungen  
Anlagen für feste Brennstoffe – Rohr- und Dachisolierungen*
- *Reparatur- und Wartungsdienst  
mit Funk-Kundendienstwagen – Tankreinigungen*
- *Notdienst außerhalb der Geschäftszeit und an Sonn- und  
Feiertagen.*
- *Modellanlagen können auf Wunsch besichtigt werden,  
rufen Sie uns bitte unverbindlich an.*

*2071 Hoisdorf · Dorfstraße 12 · ☎ 04107/0 49 90 + 49 80*

**Anzeigenannahme und Vertrieb:**  
**☎ (040) 644 40 33**

**Blühende  
Gräber  
auch im  
Herbst  
und Winter**

Macht den Friedhof schöner

und fürs Blumenfenster:  
neue Topfpflanzen  
nach dem Urlaub!

Mein Fach-Service:

- Grabbepflanzung
- Grabpflege

... und zum Selberpflanzen:

- Herbstblüher in großer Auswahl  
und bester Qualität

Kommen Sie jetzt einmal zu uns herein  
seit 1927 in Schmalenbeck

*Blümen  
Putze*

FACHBETRIEB FÜR FLORISTIK  
FRIEDHOFSGÄRTNEREI

TELEFON 0 41 02 - 6 10 61  
AM U-BHF. SCHMALENBECK

# Ausfahrt des Heimatvereins zu SCHLÖSSERN UND HERRENHÄUSERN IM KREIS STORMARN

am **Sonnabend, den 29. August 1987**

Abfahrt: 8.30 Uhr U-Bahn Großhansdorf, 8.45 Uhr U-Bahn Schmalenbeck  
Zwischenhalt am Rathaus

**Besichtigung:**

*Schloß Ahrensburg, Schloßpark Jersbek, Alt-Fresenburg, Nütschau, Reinbek  
u.a..*

Mittagessen in der Rohlshagener Kupfermühle

Fahrtpreis mit Besichtigungen: Mitglieder: 22,— DM, Nichtmitglieder: 25,— DM

Vorverkauf wie gewohnt bei ESPERT, KNOFF und DIEKMANN.



## Heimatverein besichtigt den AXEL-SPRINGER-VERLAG in Ahrensburg

Wir haben die Möglichkeit, das Ahrensburger Werk des Axel-Springer-Verlages unter fachkundiger Führung zu besichtigen. Da die Besichtigungsgruppen nicht mehr als 20 Personen umfassen sollen, stehen uns drei Termine zur Verfügung.

- |                         |   |
|-------------------------|---|
| <b>1. Besichtigung:</b> | <b>Freitag, 21. August 1987, 19.30 Uhr</b>    |
| <b>2. Besichtigung:</b> | <b>Donnerstag, 27. August 1987, 19.30 Uhr</b> |
| <b>3. Besichtigung:</b> | <b>Freitag, 28. August 1987, 19.30 Uhr</b>    |

Die Besichtigungen dauern ca. eineinhalb Stunden.

Treffpunkt jeweils 19.00 Uhr mit Pkw — soweit vorhanden — am Bahnhof Kiekut.  
Mitfahrgelegenheit wird geboten.

**Wir bitten um Anmeldung unter Telefon 6 26 91 (Frau Haffner) wegen der begrenzten Anzahl von Teilnehmern.** Auch Nichtmitglieder sind willkommen.



## Kaffeenachmittag des Heimatvereins am Feuerwehrfest

Zu einem gemütlichen Nachmittag bei Kaffee und Kuchen mit Musik und Modenschau lädt der Heimatverein am **Freitag, den 28. August um 15 Uhr** ins Festzelt ein. Eine besondere Attraktion wird eine Modenschau der AHRENSBURGER TRACHTENSTUBE und des LEDER-ATELIER SCHACHTMEYER, Bad Oldesloe, sei.

Es wird ein Unkostenbeitrag von 3,— DM erhoben.

# WANDERUNGEN

**Sonnabend, 22. August: Bargtheide — Tremsbüttel — Kupfermühle — Almwiesen.**  
**Treffpunkt: 8.30 Uhr U-Bahn Kiekut**, mit Pkw nach Bargtheide (Mitfahrgelegenheit ist vorhanden). Rückkehr gegen 17 Uhr. Wanderstrecke ca. 20 km. Mittagessen im Restaurant Kupfermühle.

Termin für die nächste Nachmittagswanderung ist **Sonnabend, der 15. August 1987**. Gewandert wird im **Jersbeker Forst** (ca. 10 km); anschließend gemeinsames Kaffeetrinken in Jersbek.

Wir treffen uns um **13 Uhr am Bahnhof Kiekut**, soweit vorhanden mit Pkw, damit auch nichtmotorisierte Teilnehmer mitgenommen werden können. Rückkehr ist gegen 17.30.

**Bitte vormerken: Die nächste Kurzwanderung findet am Sonnabend, dem 19. September statt.**



## *Wir begrüßen als neue Mitglieder:*

*Gerda Habicht*

*Martha Münster*

*Heidi Karczewski*

*Ernst Trost*

*Gerhard Lipa*

*Erna Trost*

*Inge Lipa*



## **Umweltschutz geht alle an! Nicht vergessen!**

nächste Sondermüllsammlung  
am Freitag, dem 18. September  
von 16.30 bis 17.30 Uhr  
auf dem Gelände des  
Gemeindebauhofes  
am Waldreiterweg



# **Was wäre der HERBST ohne die neue MODE?**

*Sportlich elegant,  
für jedes Alter —  
und natürlich mollig-warm!*

**Wir zeigen Ihnen was (Mode-)Sache ist!**



**In unserer Schreibwaren-Abteilung bieten wir an:**

**Z**weckform Formulare und Etiketten  
Faber — Pelikan — Edding — Sigma — Leitz — Tesa usw.

▶ Ordner ab 3,90 DM ◀

▶ Sichthüllen ab 0,16 DM ◀

**Fotokopien** DIN-A-4 DM 0,20, DIN-A-3 DM 0,40

▶ **Fotokopien vergrößern und verkleinern** ◀

*Wir freuen uns auf Ihren Besuch!*

# **Geschenk -studio**

Eilbergweg 5 a · 2070 Großhansdorf · ☎ 0 41 02/6 43 44

Joachim Wergin

## Das Stormarnsche Dorfmuseum in Hoisdorf

Bäuerliches Gerät für Haus, Hof und Feld, ausgestellt auf der Diele und im Stall eines Bauernhauses, das gibt einen guten Einblick in das Leben und die Wirtschaftsweise eines Bauernhofes vor etwa 100 Jahren.

Die Sammlung wurde vor über 30 Jahren von **Adolf Christen, Thomas Peemöller und Hermann Bien** begonnen. In der Bevölkerung war damals das Bewußtsein für das Alte, das volkskundlich interessante Gerät oder — ganz modern ausgedrückt — die nostalgischen Dinge noch nicht geschärft. So war es schon eine besondere Tat dieser drei Männer, dieses Alte sammeln zu wollen, um es der Nachwelt erhalten und zeigen zu können. auf der anderen Seite war kein besonderer Sinn für den Geldwert von so „altem Kram“ vorhanden, das Sammeln war also noch leichter.

Auf vielen Fahrten und Streifzügen in Hoisdorf und der weiteren Umgebung kam so im Laufe der Jahre eine beachtliche Zahl von Gegenständen aus der Küche und der Wohnstube des Bauernhauses, an Werkzeugen, die auf dem Hof benutzt wurden und an Geräten für Aussaat und Ernte auf dem Felde zusammen.

Erste Station der Sammlung war das Dachgeschoß der alten Schule, das sich jedoch schon bald als zu klein und zu behelfsmäßig erwies. So wurde schon früh der Bau oder Kauf eines Museumsgebäudes erwogen. Es fügte sich glücklich, daß der dem Vorhaben sehr gewogene Gemeinderat die Duviersche Bauernstelle in Erbpacht übernehmen konnte. Die Familie Duvier — Hugenotten, wie der Name erkennen läßt — ist 1756 in Hoisdorf ansässig geworden, hat anfangs auf dem jetzt zum Museum gewordenen Hof eine Schmiede betrieben, die sie dann zu einer Landwirtschaft mittlerer Größe ausbaute. Der Hof liegt an geschichtlich bedeutender Stelle, dem Thie, an dem früher die Dorfersammlung zusammentraf.

Das Gebäude mußte bis fast auf die Grundmauern abgetragen werden, um dann, den Zwecken der neuen Bestimmung entsprechend, wiederaufgebaut zu werden. Das wurde unter weitgehender Erhalten der alten vom bäuerlichen Wirtschaftsbetrieb bestimmten Einteilung gelöst.

1978 konnte das Museum mit einer besonderen Feier der Öffentlichkeit übergeben werden. Das Lebenswerk von Adolf Christen hatte damit seine Vollendung gefunden. Ihm war es noch vergönnt, einige Jahr lang das Museum zu leiten, und er konnte in dieser Zeit noch manches auswerten und aufarbeiten.

1984 legte er die Arbeit in jüngere Hände. Dipl.-Ing. Claus Möller aus Ahrensburg, lange Jahre Mitarbeiter des berühmten Altertumsforschers Dr. Alfred Rust, übernahm das Amt und konnte es seither im Sinne des Gründers weiterführen.



**Schulbeginn—Lesebeginn**

Bücher für ERSTLESER aus Ihrer

**Buchhandlung Bernd Kohrs**

Eilbergweg 5 a · 2070 Großhansdorf

☎ (0 41 02) 6 60 55



Die Sammlung ist umfangreich, wird immer noch fortgeführt und ergänzt und ist im Verlauf des Rundganges im Gebäude in zahlreiche Abteilungen unterteilt. Die Abfolge ist nicht chronologisch, aber es beginnt zeitlich mit Werkzeugen aus der Steinzeit, einer Lehrschau, die auch zahlreiche Funde zeigt, die Alfred Rust bei seinen aufsehenerregenden Ausgrabungen in dem Stellmoorer Tunneltal zwischen Ahrensburg und Hamburg-Meiendorf gemacht hat.

Die land- und hauswirtschaftliche Gerätesammlung aber nimmt den größten Raum im Erdgeschoß und im Bodenraum ein. Das reicht von braunem Tongeschirr, Waschbaljen und -ruffeln, Gerät zum Backen und vielem anderen Haus- und Küchengerät bis zu Pflug, Egge, Dreschflügel, Torfspaten und Sense. Dörfliches Handwerk mit Stellmacher, Schmiede, Schuster ist ebenso dargestellt wie Spinnrat und Webstuhl.

In einer sehr interessanten, umfangreichen Abteilung wird Imkerei — häufig von dem Schulmeister oder kleinen Handwerkern des Dorfes ausgeübt — gezeigt.

Mittelpunkt des Bauernhauses — und so auch im Museum — sind Döns und Grotdeel, Wohnstube und große Diele, diese ausgestattet mit Möbeln aus der Zeit um die Jahrhundertwende, jene mit Alkoven und deutschen Herd.

Ein eigener Raum ist Hermann Claudius gewidmet. In mehreren Vitrinen werden Dokumente aus dem Leben und Werk des bekannten Dichters gezeigt, der lange Jahre in dem nahe gelegenen Grönwohld gelebt hat.

In einer Vitrine sind Bücher von Hans Friedrich Blunck und Ludwig Frahm ausgestellt. Werke einheimischer Maler und Bildhauer runden das Bild ab und geben einen Eindruck von der Landschaft Südstormarn.

Vor dem Haus ist ein bäuerlicher Gewürz- und Heilkräutergarten angelegt. Außerdem gibt es dort eine Sammlung alter Grenzsteine zu besehen.

Neu auf dem Museumsgelände ist ein Wagenschauer, der vor etwa einem Jahr errichtet wurde und den zum Bestand des Museums gehörenden Bauernwagen einen sicheren Unterstand bietet.

Ein junger Volkskundler ist zur Zeit damit beschäftigt, die Exponate zu inventarisieren.

Das Museum lebt aber von dem Einsatz zahlreicher ehrenamtlicher Mitarbeiter, die Woche für Woche tätig sind bei Führungen, Restaurierungsarbeiten, beim Aufspüren neuer Sammlungstücke und noch manchem anderen. Diese Frauen und Männer bilden ein Team, das mit viel Eifer und Liebe zur Sache dabei ist.

auf eine interessante, lehrreiche Vergleichsmöglichkeit seit zum Schluß noch hingewiesen. Es ist nicht weit von Hoisdorf nach Ahrensburg, und dort befindet sich in dem weit über die Landesgrenzen hinaus bekannten Schloß ein Museum adeliger Wohnkultur. Es lohnt, nach einem Besuch im Schloßmuseum über Felder und durch Wälder nach Hoisdorf ins Dorfmuseum zu wandern und so einmal ganz sinnfällig den Unterschied zwischen Adel und Bauern zu erleben und sich eine Vorstellung von Land und Leuten zu machen.



Fernsehen · HiFi · Video — Alarm- und Antennenanlagen

Das Fachgeschäft **Hanns-Peter Päulsen**

Ihr guter Partner für Qualität und Service

**EILBERGWEG 14 · 2070 GROSSHANDS DORF**

☎ (04102) ☎ 6 22 34 und ☎ 6 60 88

Verkauf — Vermietung — Reparatur — Montage



## Bernd Großenbacher Malermeister

Ausführung aller Maler- und Tapezierarbeiten  
Verlegung sämtlicher Auslegewaren  
Lieferung und Dekoration von Gardinen  
Eigene Gerüste

Hansdorfer Landstraße 133 · 2070 Großhansdorf  
Telefon 04102 / 63405

Neuanlagen  
Umgestaltung  
Plattenverlegung  
Pflasterarbeiten



Gärtnermeister  
**Ulrich Petri**  
Gartengestaltung

Alte Landstr. 24 · 2071 Siek · ☎ 0 4107/94 44

## Vom Heizöl bis zur Maurerkelle ist BRINCKMANN Ihre Einkaufsquelle!



BRINCKMANN - die zuverlässige Ölquelle in Stormarn.

Baumarkt — Fliesen — Kohlen — Kaminholz — Containerdienst — »ELF«-Markenheizöl unübertroffen.



## Brinckmann

BRINCKMANN — die zuverlässige Ölquelle in Hamburg und Umgebung.

»ELF«-Heizöl — überzeugend durch beste Heizleistung und günstige Preise.

IHR BAUSTOFFLIEFERANT: energiesparende Isolierstoffe, Fliesen, Sanitäranlagen.

Beratung in allen »Baufragen«.

IHR ENERGIELIEFERANT: offene Kamine, Kaminholz, Kachelöfen.

Kohlen und Briketts in unterschiedlichen Qualitäten.

## bauen + heizen

2070 AHRENSBURG  
Hamburger Straße 65  
Tel.: 0 41 02/5 23 23

Telefon Hamburg:  
040/603 00 22

**leistungsstark - leistungsstark - leistungsstark - leistungsstark - leistungsstark**



**Gisela Brauer**

## **MENNO SIMONS**

### **und seine Gemeinden in Westfriedland, im Raume Oldesloe, Wismar und im Weichselland**

Nur wenige von denen, die an der alten Landstraße von Bad Oldesloe nach Bad Segeberg auf dem Gelände des Gutes Fresenburg — heute Stadtgebiet von Bad Oldesloe — die ca. 400 Jahre alte weiße, mit Reet gedeckte Kate und die große alte Linde davor sehen, wissen, welche Bedeutung dieses heute zu Gedenkstätte und Museum gestaltete kleine Gebäude in unserer Geschichte hat.

Menno Simons, der die „Taufgesinnten“ sammelte und ihnen seinen Namen gab, lebte und lehrte in dem damals dort in der Nähe gelegenen Dorf Wüstenfelde; in dieser Kate befand sich die Druckerei seiner Bücher und Schriften, die von hier aus auch verbreitet wurden. Menno Simons (Sohn des Simon) wurde im Jahre 1492 in Witmarsum in Westfriesland geboren. Seine Eltern waren vermutlich Bauern, in Pingjum ist er dann aufgewachsen und hat dort die Klosterschule besucht. Nach dem Theologie-Studium in Utrecht wurde er dort zum Priester geweiht und erhielt seine erste Priesterstelle in seinem Geburtsort Witmarsum. Durch die Schriften der Reformatoren seiner Zeit — zu ihnen gehörte auch Martin Luther — kamen ihm immer mehr Zweifel an der Lehre des katholischen Glaubens. So ist z.B. das Heilige Abendmahl nach seinem Verständnis eine Gedächtnishandlung; er vermag nicht an die Verwandlung zu glauben.

Im Verlaufe der folgenden Jahre wird es immer deutlicher: Menno Simons steht ganz auf dem Boden der Schrift. Zu seinen Glaubensgrundsätzen gehören Trennung von Kirche und Staat, Eidesverweigerung, Verweigerung des Dienstes mit der Waffe und schließlich die Erwachsenentaufe, Freiheit zur Mission. Praktiziert wird das Laienpriestertum. Als junger Priester erlebt er, wie die „Taufgesinnten“ verfolgt und gepeinigt, gefoltert und getötet werden. Das Sterben eines Mannes für seinen Glauben wird er sein Leben lang nicht vergessen.

Menno Simons begegnet den „Täufern“ bzw. „Taufgesinnten“ in seiner niederländischen Heimat, das ist aber nicht die Heimat dieser Glaubensrichtung. Diese liegt vermutlich in der Schweiz, und durch Flucht und Vertreibung der Gruppen breitete sich diese Glaubensgemeinschaft in Holland und später im gesamten norddeutschen Raum bis Livland aus.

---

# **TEXTIL ESPERT**

das gute Fachgeschäft  
am Großhansdorfer Bahnhof

**Wäsche · Betten · Gardinen**  
**Damen-Moden**

---



heinrich  
**HAASE**  
MALERMEISTER

Maler- und Tapezierarbeiten · Fassadenbeschichtungen mit eigenen Gerüsten · Vollwärmeschutz · Verlegung von Bodenbelägen

2070 Großhansdorf · Up de Worth 30 · Telefon 0 41 02/6 16 83

## **Elektrohaus Ehlers**

Elektrogeräte für den modernen Haushalt  
Leuchten · Rundfunk- und Fernsehgeräte  
Elektro-Reparaturen · Blitzschutz

Eilbergweg 6, 2070 Großhansdorf, Tel. 6 23 10

– Über 50 Jahre Fachgeschäft –



Ausführung sämtlicher  
**Maurer- und  
Betonarbeiten**

**Baugeschäft**

Rübland 6 a · 2071 Todendorf

Telefon 0 45 34/4 02

**Ihr guter Partner beim Autokauf:**



**Möller**



Verkauf – Finanzierung – Leasing – Versicherung – Kundendienst

**Ahrensburg** · Hamburger Straße 41–43 **Ruf (04102) 5 11 81**

**Bargteheide** · Lübecker Straße 25 **Ruf (04532) 18 93**



Menno-Kate bei Bad Oldesloe

Das Studium der Schriften der Reformatoren seiner Zeit, insbesondere Martin Luthers, bestärkt ihn darin, sich von der katholischen Glaubenslehre abzuwenden. Am 30. Januar 1536 gibt er sein Priesteramt ab und erklärt seinen Austritt aus der katholischen Kirche. Im selben Jahr heiratet er Gertrud Hoyer. Ihr Vater Hermann und ihr Bruder sollten mit dem Tode bestraft werden, weil sie Menno Simons beherbergt hatten.

Soweit bekannt, werden dem Ehepaar im Laufe der nächsten Jahre fünf Kinder geboren. Menno Simons muß mit seiner Familie häufig von einem Ort zum anderen ziehen, die Familie muß sich verstecken und lebt in ungesunden Kellerwohnungen. So stirbt das jüngste Kind an einem Lungenleiden.

Durch kaiserliches Edikt wurde allen, die Menno beherbergten, die Todesstrafe angedroht. Seinen Freunden klagt er brieflich, daß es nirgends auch nur für ein halbes Jahr ein Häuschen oder Kämmerchen gäbe, in dem seine arme Frau mit den kleinen Kindern wohnen könnte. Karl V. setzt auf Mennos Kopf eine hohe Belohnung aus — nach den heutigen Verhältnissen rd. 30.000,— DM. 1542 wird gesetzlich das Lesen seiner Bücher und Schriften „unter Todesdrohung“ gestellt. Trotzdem findet sein 1539 erschienenes Hauptwerk, das „Fundamentalebuch vom rechtlichen christlichen Glauben“ eine große Verbreitung.

1543 beginnt eine neue Verfolgungswelle gegen die in Westfriesland lebenden Taufgesinnten. Bartholomäus von Ahlefeld, Gutsbesitzer von Fresenburg, der während eines Kriegszuges die Standfestigkeit und Aufrichtigkeit dieser Menschen erlebt hat, entschließt sich gegen alle kaiserlichen und königlichen Verordnungen, den Verfolgten auf den spärlich besiedelten Ländereien seines Gutes Fresenburg eine Zuflucht zu geben.

Wir Westpreußen wissen, daß viele unserer Landsleute, insbesondere aus der Weichselniederung, Mennoniten sind. Die Mennoniten kamen um 1550 in das Land an der Weichsel. Als gute Deichbauer hatten sie sich bald einen Namen gemacht, und sie brachten es im Laufe der Generationen zu einem gediegenen Wohlstand.

Schon von 1546 bis 1551 hat Menno Simons seinen Hauptwohnsitz im Holsteinischen, und von hier aus bereist er die Gemeinden in Westpreußen bis nach Livland, und überall dient er mit Lehre, Taufe und Abendmahl.

Sein nächstes Ziel, an dem auch seine Familie eine Bleibe finden soll, ist Wismar. Er hat hier viele Freunde. Als die Familie mit dem Schiff in Wismar ankommt, heißt es sofort, daß sie sich verstecken müsse. Die Unterkunft ist wieder eine finstere und feuchte Kellerwohnung. Auch hier lehrt, betet und schreibt Menno Simons, ohne sich einmal Ruhe zu gönnen. Er will von Wismar aus noch einmal seine Getreuen in Westpreußen aufsuchen. Aus der Reise wird wegen einer schweren Erkrankung jedoch nichts.

Anfang 1555 erlassen die Hansestädte Lübeck, Hamburg, Rostock, Stralsund, Wismar und Lüneburg ein strenges „Edikt gegen die Sakramentierer und Wiedertäufer“, wonach alle, die zu Menno Simons gehören, bestraft werden sollen. Die meisten Taufgesinnten verlassen Wismar, auch Menno Simons mit seiner Familie. Frau Gertruds Gesundheit ist schwer angeschlagen, und es heißt, daß sie auf der Reise von Wismar nach Fresenburg während einer Rast stirbt. Menno Simons und seine Getreuen bestatten sie auf einem Acker und müssen weiterziehen.

In Wüstenfelde, ca. 2,5 km von der heutigen Menno-Kate entfernt, findet Menno Simons endlich eine Bleibe.

Auch Herzog Adolf von Holstein hatte vor der Aufnahme der „ketzerischen Wiedertäufer“ gewarnt und eine Kirchenvisitation angeordnet, und die lutherische Geistlichkeit hetzt. Trotzdem nimmt Bartholomäus Edler von Ahlefeld die Taufgesinnten in Fresenburg auf, und Menno Simons richtet in der weißen Kate eine Druckerei für seine Bücher und Schriften ein. Im Laufe der Jahre entstehen in diesem Bereich die folgenden ansehnlichen Dörfer mit schmucken Häusern und gepflegten Gärten: Wüstenfelde, Wöhrnitz, Pulverbeck und Kiebitzberg. In diesen Dörfern sind die Taufgesinnten vor Verfolgung geschützt, und Menno Simons verfaßt Bücher und Schriften und auch Briefe an seine Gemeinden. Seine schriftstellerische Tätigkeit soll hiermit auch noch besonders angesprochen werden. „Das Fundamentalbuch vom rechten Christenglauben“ und „Von der neuen Kreatur“ sind nur zwei seiner Werke. In der Kate wirkte als Drucker sein Landsmann *Teunis*.



**DIE MODE  
STECKT  
SICH  
BROSCHEN  
AN!**

**Winfried Hohl**

Uhrmachermeister

Uhren · Schmuck · Bestecke

Eilbergweg 4 · 2070 Großhansdorf Ruf: 6 34 09

Menno Simons betreute außerdem von hier aus als „Ältester der Taufgemeinden“ zahlreiche andere Gemeinden im Ostseeraum. Bartholomäus von Ahlefeld trat immer für die Taufgesinnten in seinen Dörfern ein, auch als er vom Statthalter in Segeberg die Verfügung erhielt, diese Menschen zu vertreiben, Mennos Schriften zu beschlagnahmen und den Drucker festzunehmen.

1561 starb Menno Simons im Alter von 66 Jahren in Wüstenfelde. In seinem „Krautgärtlein“ wurde er begraben. Die an der Flurgrenze Schadehorn/Havighorst gelegene Koppel trägt heute noch den Namen „Mennostück“. Das Dorf Wüstenfelde — wahrscheinlich auch die anderen Mennonitendörfer auf Fresenburger Gebiet — wurde im Dreißigjährigen Krieg völlig zerstört und aufgegeben.

1906 errichtete die Mennonitengemeinde Altona auf der vermutlichen Grabstätte einen Gedenkstein, der vor einigen Jahren jedoch aus der Feldmark in die Nähe der Menno-Kate versetzt wurde. Am alten Kirchsteig zwischen Schadehorn und Havighorst wurde zur Erinnerung an Menno Simons eine schlichte Sandsteinsäule aufgestellt.

Die Mennoniten — es gibt auf der Erde noch knapp eine Million von ihnen — zeichnen sich aus durch sittliche Reinheit, bescheidene Lebensführung und christliche Nächstenliebe. Das 1966 in Bad Oldesloe errichtete Altenheim, das auch Angehörige anderer Konfessionen aufnimmt, ist ebenfalls ein Beweis für das Fortbestehen der Lehren Menno Simons. Eine Wohnstraße am Ortsausgang Bad Oldesloes in Richtung Fresenburg erhielt von der Stadtverordnetenversammlung die Bezeichnung „Bei der Mennokate“ und trägt auch dazu bei, diesen Namen wachzuhalten.

Die jüngste Renovierung der Menno-Kate, die auch ein kleines Museum enthält, konnte kürzlich im Jahre 1986 abgeschlossen werden. Das Gebäude wird von Herrn Dörwald-Wiebe nebst Gattin verwaltet. Herr Dörwald-Wiebe kommt aus dem Danziger Gebiet und ist gern zu Gesprächen mit seinen mennonitischen Glaubensangehörigen und interessierten Besuchern bereit. In dieser Zeit besuchte eine ganze Mennoniten-Familie aus den USA die Menno-Kate im Gutsbezirk Fresenburg.

Quellen: „Mennonitisches Lexikon“ — „Bad Oldesloe - einst und jetzt“ v. Gerh. Schulz — „Der Ketzerbischof“ von Ernst Behrends

---

# TEXTIL ESPERT

Wir führen und empfehlen

# Gütermann

denn Gütermann  
näht alle Stoffe – und hält!



Gütermann ...der Güte wegen!

---

# Kirche in Großhansdorf

## GOTTESDIENSTE:

Sonntag,	16. 8. — 10.00 Uhr	mit Taufen, P. Linck
Sonnabend,	22. 8. — 10.00 Uhr	im Behindertenwohnheim
Sonntag,	23. 8. — 10.00 Uhr	mit Begrüßung der neuangemeldeten Konfirmanden, Pastoren Scheeser und Linck
Sonntag,	30. 8. — 10.15 Uhr	Gottesdienst in Siek, Propst Kohlwege
Sonnabend,	5. 9. — 18.30 Uhr	im Rosenhof I ohne Abendmahl
Sonntag,	6. 9. — 10.00 Uhr	mit Abendmahl, Pastor Scheeser
Sonntag,	13. 9. — 10.00 Uhr	mit anschl. Gemeindetreff, Propst Kohlwege
	19.00 Uhr	Jugend-Gottesdienst

## VERANSTALTUNGEN im Gemeindehaus Alte Landstraße 20:

Dienstag,	18. 8. — 18.00 Uhr	Bibelstunde
Montag,	24. 8. — 15.00 Uhr	Senioren-Nachmittag
Dienstag,	25. 8. — 9.30 Uhr	Abfahrt zur Bibelstunde in Lichtensee
Sonntag,	30. 8. — 9.15 Uhr	Start zum Gemeinde-Wandertag nach Siek
Dienstag,	1. 9. — 18.00 Uhr	Bibelstunde
Montag,	7. 9. — 15.00 Uhr	Ev. Frauenkreis
Dienstag,	8. 9. — 18.00 Uhr	Bibelstunde
Mittwoch,	9. 9. — 12.45 Uhr	Ausflug nach Kiel-Wellingsdorf mit Bus und Boot
2. + 4. Freitag im Monat	— 19.00 Uhr	„Offener Jugendtreff“

## VERANSTALTUNGEN im Gemeindehaus Vogt-Sanmann-Weg 4 und Rosenhof II

Dienstag,	1. 9. — 19.30 Uhr	Öffentliche Kirchenvorstandssitzung
Montag,	7. 9. — 19.30 Uhr	Gesprächskreis
2. + 4. Montag im Monat	— 17.00 Uhr	Bibelgesprächskreis im Rosenhof II
freitags	— 15.30 Uhr	Kinder-Gottesdienst
1. + 3. Freitag im Monat	— 19.00 Uhr	„Offener Jugendtreff“



## Interessengemeinschaft Sieker Landstraße lädt ein!

**Hallo! Liebe Mitbürger, Nachbarn, Eltern, Kinder und Kaufmannschaft,**

nur noch wenige Wochen müssen wir den starken Straßen- und besonders Schwerlastverkehr auf unserer Sieker Landstraße ertragen. Dann endlich kann die Interessengemeinschaft Sieker Landstraße die Früchte der Saat ernten, die sie vor über zehn Jahren gesät. Die Ostring-Verlängerung vom Ahrensburger Industriegebiet bis zur Autobahn-Auffahrt A 1 nimmt die letzten Hürden und wird Mitte September dem Verkehr übergeben.

Unsere Anwohner und besonders die Kinder und Alten, sind es, die vom Kampf der Interessengemeinschaft für eine ruhigere und sicherere Sieker Landstraße partizipieren. Aus diesem Grunde möchten meine Frau und ich zusammen mit der Interessengemeinschaft ein fröhliches Straßenfest in der Sieker Landstraße veranstalten.

Dieses Fest haben wir am **19. September 1987** auf dem oberen Ender der Sieker Landstraße zwischen Einmündung Ahrensfelder Weg und Alte Landstraße vorgesehen. Die Interessengemeinschaft hat die Schirmherrschaft übernommen. Falls Sie, liebe Nachbarn, Eltern und Freunde, Lust haben, uns ein bisschen zu helfen, z. B. für das leibliche Wohl von Kindern und Erwachsenen zu sorgen, ein paar tolle Spiele kennen, oder jemanden, der uns lustige flotte Musik macht, wäre es Spitze, wenn er uns einfach mal unter Tel.-Nr. 6 46 56 (Schwabe) oder 6 23 07 (Rickmeyer) anrufen würde. Wir würden uns sehr freuen. Was wird es für ein Gefühl sein, wenn satt eines 30 Tonner unsere Jungen ein Kettkar-Rennen veranstalten können?

Ach, falls Klein Erna oder Fritschen mal Pipi machen müssen, auch daran haben wir gedacht.

Es entstehen Ihnen für die Bereitstellung der Fahrgeschäfte z. B. für Ponys und Karussell usw. keine Kosten. Wir wollen jedoch fürs Reiten, Fahren, Essen und Trinken, ein paar Groschen kassieren. Dieses Geld soll dem „Weißen Ring“ in Großhansdorf, Herrn Paschke, als dem Vorsitzenden des Vereins, durch Herrn Bandholt überreicht werden.

Gegenüber den Politikern unserer Gemeinde und zwar aller Fraktionen möchten wir betonen, daß das Straßenfest weder einen politischen noch kommerziellen Grund hat. Wir wollen nur ein fröhliches Beisammensein mit netten Menschen.

**Interessengemeinschaft  
Bandholt  
G. Rickmeyer**

**Wolfgang Schwabe**



## BESUCHEN SIE UNS DOCH MAL!

### WOCHENMARKT GROSSHANSDORF

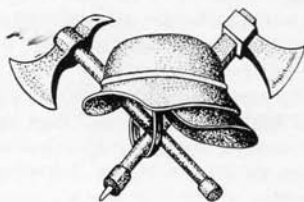
Donnerstag von 14.00 bis 18.00 Uhr

### WOCHENMARKT KIEKUT

Freitag von 14.00 bis 18.00 Uhr

**Wir freuen uns auf Ihren Besuch.**

**Die Händler vom WOCHENMARKT an den U-Bahnhöfen**



## PROGRAMM

### Volks- und Feuerwehrfest — 28.—30. August 1987 — Festplatz und Festzelt am Wöhrendamm —

#### Freitag, 28. August

- 11.00 Uhr Platzabnahme durch die Ordnungsbehörde  
15.00 Uhr **Der Heimatverein lädt ins Festzelt ein**  
zu Kaffee und Kuchen mit Musik und Modenschau der  
AHRENSBURGER TRACHTENSTUBE und des Pelz- und Leder-  
Atelier SCHACHTMEYER, Bad Oldesloe, Unkostenbeitrag DM 3,—

#### Sonnabend, 29. August

- 10.00 Uhr— **Offene Türen im Feuerwehrhaus**  
12.00 Uhr Die Kameraden zeigen interessierten Bürgern die Einrichtungen der  
Wehr. Kinder dürfen im Feuerwehrauto durch den Ort fahren. Das  
Feuerwehrmusikkorps sorgt für Stimmung. Auch an Hunger und  
Durst ist gedacht.

#### **Der Nachmittag gehört dem Festplatz**

Jung und alt können an der Losbude ihr Glück versuchen oder  
beim Schuß ins Schwarze ihr Geschick zeigen. Verschiedene Fahr-  
geschäfte laden zum Mitfahren ein. Süßes für Naschkatzen.

- 15.00— **Theater im Festzelt** Eintritt frei  
16.30 Uhr Das Berliner Kindertheater spielt  
„KARLSSON VOM DACH“ nach Astrid Lindgren  
20.00 Uhr **Tanz im Zelt**  
mit dem Feuerwehrmusikkorps der Freiwilligen Feuerwehr Groß-  
hansdorf unter der Leitung von Norbert Rachhut Eintritt 10,— DM

#### Sonntag, 30. August

- 10.00— **Marschmusik zum Frühschoppen** Eintritt frei  
13.00 Uhr Es spielt das Feuerwehrmusikkorps  
Ab 11.30 Erbsensuppe aus der Feldküche des DRK, Port. 4,— DM

# Das Feuerwehrhaus der Freiwilligen Feuerwehr Großhansdorf wird 1988 umgebaut und erweitert

Seit dem Jahre 1956 ist die Freiwillige Feuerwehr Großhansdorf im Feuerwehrhaus am Wöhrendamm Nr. 39 untergebracht. Das Feuerwehrhaus bestand aus zwei Fahrzeugständen, einem kleinen Nebenraum und einer Dachgeschoßwohnung für den Gerätewart. Im Laufe der Jahre erhöhten sich durch die starke Bautätigkeit in der Gemeinde und den immer stärker werdenden Kraftfahrzeugverkehr auf der nahen Ostseeautobahn Hamburg—Lübeck die Anforderungen an die Großhansdorfer Wehr. So entstand im Jahre 1969 auf dem Feuerwehrgelände am Wöhrendamm ein Erweiterungsbau mit einem zusätzlichen Fahrzeugstand, Unterrichtsraum, Gruppenraum, Sanitäreinrichtungen und einer weiteren Dienstwohnung im Dachgeschoß.

Als 1978 dann die Möglichkeit bestand, ein an das Feuerwehrgelände angrenzendes Grundstück zu erwerben, entschloß sich die Gemeinde, dieses Grundstück anzukaufen, um so langfristig für einen möglichen Erweiterungs- bzw. Neubau ausreichend Fläche vorzuhalten.

Heute zahlt sich die Handlungsweise aus, denn die zuständigen Gremien der Gemeinde haben jetzt beschlossen, das Feuerwehrhaus im Jahre 1988 zu erweitern und teilweise umzubauen.

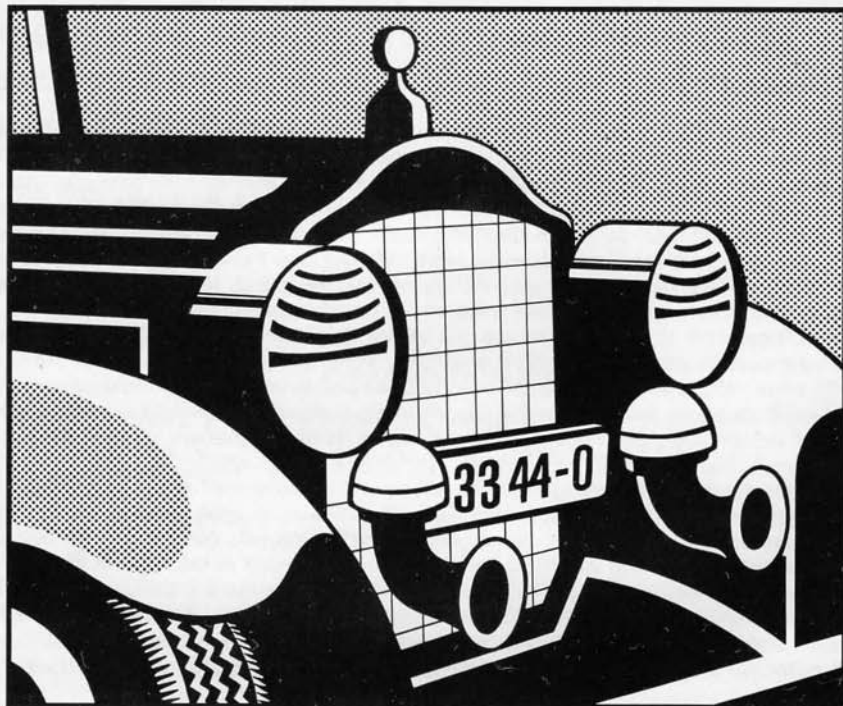
die vorhandenen drei Fahrzeugstände im Altbau und Zwischentrakt entsprechen nicht mehr den Sicherheitsvorschriften für Feuerwehrhäuser. Eine besonders große Gefährdung der Feuerwehrmänner besteht derzeit durch die zu geringe Durchfahrtsbreite der Tore, da der erforderliche Sicherheitsabstand von jeweils 50 cm je Fahrzeugseite nicht eingehalten wird.

Mit der Erweiterung des Feuerwehrhauses können nun gleichzeitig die Unfallgefahren bei einer Alarmierung für die anfahrennden Einsatzkräfte und abfahrennden Löschfahrzeuge erheblich reduziert werden. Die erforderlichen Stellplätze für die Kraftfahrzeuge der Feuerwehrmänner werden hinter dem Feuerwehrhaus angelegt und von der Straße „Up de Worth“ aus erschlossen.

Da den 43 Feuerwehrmännern der aktiven Wehr vier Einsatzfahrzeuge zur Verfügung stehen, werden vier Fahrzeugstände nebeneinander, leicht versetzt, neu errichtet. Dafür muß der Altbau aus dem Jahre 1956 abgerissen werden.



Das Feuerwehrhaus der Freiwilligen Feuerwehr Großhansdorf wird 1988 umgebaut und erweitert — Perspektive



## Ein Oldtimer ist immer ein teures Vergnügen. Besonders im Heizungskeller.

Nostalgie hat ihren Preis. Doch der Oldie auf Rädern hat wenigstens einen Liebhaberwert. Der Oldie im Keller dagegen – Ihr alter Heizkessel – ist pure Vergeudung. Viel zu verschwenderisch im Energieverbrauch. Neue Heizkessel verbrauchen weitaus weniger und

leisten erheblich mehr. Energiesparteknik, die sich beim Auto längst durchgesetzt hat, sollte auch im Heizungskeller endlich selbstverständlich werden. Auch für die Erdgasheizung gilt: Neue Technik hilft Energie sparen. Beim Heizen und Warmwasserbereiten. Und

außerdem: Erdgas heizt umweltschonend, braucht keinen Lagerraum durch die Lieferung per Leitung. Gute Gründe für ein Gespräch mit uns, mit Ihrem Gas-Installateur oder Heizungsbauer. Die Mitglieder der Gas-Gemeinschaft sind Partner Ihres Vertrauens.

### HAMBURGER GASWERKE GMBH

Ausstellung und Beratung  
Hamburg 1, Kurze Mühren 1 Ruf 33 44-0  
Bergedorf, Sachsentor 8 Ruf 33 44 81 31  
Neumünster, Großflecken 17 Ruf (04321) 4 99-0  
Hittfeld, Kirchstraße 18 Ruf (04105) 20 06

**Wärme nach Maß: Erdgas**

# erdgas

Das neue eingeschossige Gebäude erhält vier Giebeldreiecke mit 35 Grad Dachneigung.

Neben den erforderlichen Umbauarbeiten in dem vorhandenen Feuerwehrhaus erhält dieses eine neue rote Dacheindeckung und die dringend erforderliche Dachisolierung. Gleichzeitig wird damit ein harmonischer Übergang vom vorhandenen Feuerwehrhaus zum Neubauteil erreicht.

Die Baukosten werden auf etwa 850 000 DM geschätzt und sollen diesen Ansatz auch nicht überschreiten. Die Gemeinde erhofft für dieses Vorhaben Zuschüsse und hat die Baumaßnahme für den Kreisentwicklungsplan angemeldet.

Die Planungsarbeiten sollen bis zum Jahresende abgeschlossen sein, so daß im Frühjahr 1988 mit den Bauarbeiten begonnen werden kann.

Der Kleinkinderspielplatz neben dem Feuerwehrhaus kann nicht bestehen bleiben, da nur dort eine ordnungsgemäße Stellplatzanlage errichtet werden kann, so daß ein sicheres Erreichen des Feuerwehrhauses möglich ist. Damit wird auch eine Gefährdung der Kinder weitgehendst ausgeschlossen. Das „Spielplatzgelände“ war und ist im Bebauungsplan für eine Erweiterung des Feuerwehrhauses vorgesehen.

Im Bereich der Straße „Am Brink“ ist ein Kinderspielplatz planungsrechtlich ausgewiesen und bereits teilweise hergerichtet worden.

Um den Kinderspielplatz an der Schule „Wöhrendamm“ attraktiver zu gestalten, wird die Gemeinde für das Jahr 1988 Gelder bis zu 100 000 DM zur Verfügung stellen. Die Spielplatzgeräte des Kleinkinderspielplatzes „Up de Worth“ werden den Eigentümern der gegenüberliegenden Wohnungen gestiftet, damit ein neuer Kleinkinderplatz geschaffen werden kann.

Die Gemeinde ist sicher, daß mit Abschluß der Arbeiten der Freiwilligen Feuerwehr Großhansdorf ein Feuerwehrhaus zur Verfügung steht, daß den besonderen Anforderungen an unsere Wehr gerecht wird.

**maler**



**HORST KRUSE**

MODERNE ANSTRICHSYSTEME  
TAPETEN, GARDINEN  
WAND- + BODENBELÄGE  
TEPPICH- + POLSTERREINIGUNG  
WÄRMEDÄMMSYSTEME

**HORST KRUSE, DIPL.-MALERMEISTER, SCHAAPKAMP 15  
2070 GROSSHANSDORF, TEL. 0 41 02 / 6 25 78**

**Ich bitte um Aufnahme in den Heimatverein  
Großhansdorf-Schmalenbeck e.V.**

---

Name: \_\_\_\_\_ Vorname: \_\_\_\_\_

Straße: \_\_\_\_\_

Ort: \_\_\_\_\_

geb.:\* \_\_\_\_\_ Geburtsort \_\_\_\_\_

verheiratet seit:\* \_\_\_\_\_ Telefon: \_\_\_\_\_

\* nur für Gratulationen

Ich bin mit einer Veröffentlichung meines Beitritts im WALDREITER einverstanden.

**Beiträge für den Heimatverein überweisen Sie bitte auf das Konto der Raiffeisenbank Südstormarn eG, Kto.-Nr. 2000 50 (BLZ 200 691 77), Postscheckkonto Hamburg 72 2 71-205 oder auf das Konto bei der Kreissparkasse Stormarn, Kto.-Nr. 310-000-378. Der Jahresbeitrag beträgt für Ehepaare und Familien mit minderjährigen Kindern 18,— DM, Einzelbeitrag 12,— DM.**

Ich bitte auch um Aufnahme folgender Familienmitglieder:

\_\_\_\_\_ geb.: \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_ geb.: \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_ geb.: \_\_\_\_\_

**Bitte einsenden an den**

**Heimatverein  
Großhansdorf-Schmalenbeck e.V.  
1. Vorsitzender: Horst Rosch  
Babentwiete 15 a  
2070 Großhansdorf**



# KULTURRING GROSSHANSDORF E.V.

Vorsitzende: Helga Pelz  
Dörpstede 9, 2070 Großhansdorf  
Telefon 0 41 02/6 41 31

Geschäftsstelle - Abonnement  
Horst Rosch, 2. Vorsitzender  
Babentwiete 15 a, 2070 Großhansdorf  
Telefon 0 41 02/6 34 08



***KULTURRING bietet  
noch einige Abonnementsplätze an!***

**Die neue Saison beginnt  
am Freitag, dem 11. September 1987  
mit der Aufführung des  
Schauspiels „Olympia“ von Franz Molnar.**

Nach Mitteilung des Vorstandes des Kulturrings stehen für die neue Saison mit insgesamt acht Vorstellungen noch wenige Abonnementsplätze in den Reihen 10—14 zum Preis von DM 100,— zur Verfügung.  
Anträge können schriftlich oder telefonisch bei Herrn Horst Rosch,  
Telefon (0 41 02) 6 34 08, noch bis zum 2. September 1987 gestellt werden.

Kartenvorverkauf auch bei Rieper, Großhansdorf und Knoff, Schmalenbeck

## WALDREITERSAAL

# 1000 TÖPFE

**5x in Hamburg · 1x in Großhansdorf**

FARBILD-SERVICE — GUT — SCHNELL — PREISWERT

Agfa-, Kodak-, 3M-, Fuji-, Ilford-, Polaroid-FILME

Bilderrahmen/Bilderhalter, Fotoalben, große Auswahl

**Großhansdorf — Eilbergweg 5**

**Bei uns in vielen Farben.**

Zeiss Clarlet Kunststoffgläser.

Mode aus Brillengläser.



der  
optiker



**H. ROHDE**

Augenoptikermeister

MANHAGENER ALLEE 9 · 2070 AHRENSBURG  
TELEFON 0 41 02/5 21 72



*Fahle Sonne  
über dunstigen Wolken,  
endlose Weite,  
Inseln im Mehr.  
Sturm  
wirft den Austernfischer —  
verzweifelt flattert er —  
wie einen Stein  
wieder hinaus  
auf das Meer.  
Nur die Möwen  
steigen,  
segeln  
ohne Flügelschlag,  
treiben und gleiten  
regungslos,  
bewegungslos,  
kippen ihre Schwingen  
tragfähig,  
leicht,  
bleiben stehen  
hoch über  
dem Wind.*

Ingrid Veit



## Reinigung der Mühlenteiche

Unter der Teichsohle des unteren Mühlenteiches befindet sich eine Schmutzwasserleitung, die zum Abwasserpumpwerk Mühlendamm führt. Da diese Leitung für die Aufnahme des Abwassers nicht mehr ausreicht, muß sie durch eine neue Leitung mit einem größeren Rohrquerschnitt ersetzt werden. Außerdem ist das Auslaufbauwerk des Mühlenteiches reparaturbedürftig.

Die in Frage kommenden Tiefbauarbeiten sollen in Kürze durchgeführt werden. Zu diesem Zweck ist es erforderlich, daß das Wasser des Mühlenteiches abgelassen wird.

Bei dieser Gelegenheit soll ebenfalls geprüft werden, in welchem Umfang eine Entschlammung des Mühlenteiches erforderlich sein wird. Voruntersuchungen über das Ausmaß der Verschlammung des Teiches sind bereits vorgenommen worden. Danach befindet sich auf der Teichsohle wahrscheinlich ein Schlammsschicht von etwa 20 cm. Der genaue Zustand kann jedoch erst beurteilt werden, wenn der Teich trockengelegt worden ist.

Zur Zeit wird die Teichentleerung durch den Bauhof der Gemeinde Großhansdorf vorbereitet. Danach soll der Teich für einige Zeit im trockenen Zustand belassen werden, damit der Teichschlamm austrocknet und damit problemloser beseitigt werden kann.

Bereits vorgenommene Untersuchungen durch das Hygieneinstitut der Universität Kiel haben ergeben, daß der Teichschlamm keine Schwermetalle enthält, so daß eine schadlose Verwertung auf Ackerflächen möglich ist. Seitens der Gemeinde Großhansdorf können hierfür geeignete Flächen angeboten werden.

Die Vertreter der Wasserbehörde und der Unteren Landschaftspflegebehörde des Kreises Stormarn haben der beabsichtigten Teichentschlammung im Rahmen einer Unterhaltungsmaßnahme durch die Gemeinde Großhansdorf bereits grundsätzlich zugestimmt.

Seitens der Unteren Landschaftspflegebehörde wurde lediglich zur Auflage gemacht, daß der Bewuchs der Uferzonen des Teiches bei dieser Maßnahme nicht in Mitleidenschaft gezogen wird. Die Gemeinde wird diese Auflage selbstverständlich aus Gründen des Natur- und Landschaftsschutzes beachten.

Die Gemeinde möchte ihre Mitbürger darauf hinweisen, daß kein Grund zur Besorgnis besteht, wenn der untere Mühlenteich für einige Zeit zum Zwecke der Reinigung trockenliegt und bittet hierum um Verständnis, zumal es zu den Aufgaben der Gemeinde gehört, sich auch um die Reinhaltung der Gewässer und Teiche zu kümmern.

## SIEGFRIED WIECHERT

Ölfeuerungsanlagen  
· Wartungsdienst  
Kesselreinigung

Up de Worth 25 · Großhansdorf  
Telefon 6 12 47



*Küchen • Bäder*



**poggenpohl**

**Beratung · Einbau  
Service**

Großhansdorf  
Sieker Landstraße 224  
Ruf: 0 41 02/6 10 41

Heinz Tischer

## Zwei Unterwasser-Riesen

Im Groten Diek von Schmalenbeck leben zwei monströse Fische. Ein Raub- und ein Friedfisch. Sie tun einander nichts. Ihnen wird auch nichts getan. Wer sie je wahrgenommen hat und beschreiben will, stockt verlegen. Er wird automatisch für einen Aufschneider gehalten, oder, wenn er Petrijünger ist, für einen ganz ausgekochten Angler-Lateiner. Doch seit ich weitere Augenzeugen kenne, die beim zufälligen Anblick der Ungeheuer ebenso erschrocken waren wie ich, wage ich mich vor:

Anfang April war's. Gleich nach dem Tauwetter (oft schon im März) ist Laichzeit der Hechte. In diesen zwei, drei Tagen benehmen sich die sonst so vorsichtigen „Süßwasser-Haie“, als wären sie blind und blöd. Sie plantschen in der flachen Uferzone, ignorieren jede Gefahr und können sich gar nicht hoch genug ins Seichte schieben.

Solcher Art hörte ich auf einem Spaziergang in der Nordwest-Ecke, also der Kirchenseite des Groten Dieks, eine Hechtmadam sich mühen, an den spärlichen Schilfstoppeln ihren Laich loszuwerden.

Sonst schlagen Menschenschritte am Ufer dank der Bodenvibration jeden Fisch in die Flucht; hier hätte ich tanzen können.

Ich traute meinen Augen nicht: Aus dem Wasser ragte ein Hechtrücken, dessen Kreuz gut und gerne 20 Zentimeter breit war — eine ausgewachsene Männerhandspanne. Der Länge nach verlor sich der Fischleib nach vorn und hinten im aufgewühlten Trüben.

Wie lang mochte die Riesendame sein? Einszwanzig ganz sicher. Und wieviel mochte sie wiegen? 10 Kilo? 15 Kilo? Ich fürchte um jede Angelrute. Denn plötzlich (mein Schatten mußte ihren Fluchtinstinkt doch wieder geweckt haben) schoß sie mit einem gewaltigen Schwanzschlag davon. Das ungleich kleinere Männchen (höchstens 45 cm lang), das sich wie ein Rettungsboot ans Traumschiff gedrängt hatte, wirbelte bei diesem Kraftausbruch nur so zur Seite.

Man hat übrigens die Schußfahrt von Hechten im Labor getestet und immerhin eine Stunden-geschwindigkeit von 47,2 km gemessen, und das aus dem Stand! Seltsam genug, daß das Kerlchen überhaupt zur Hochzeitsstelle war und lebte. Denn Hechte sind Kannibalen von Kindesbeinen an.

Es dauert an die acht Tage, bis die Jungen ihren Dottersack aufgezehrt haben. Danach leben sie von Wasserflöhen. Sobald sie aber 4 bis 5 cm groß geworden sind, geht's rund. Dann fallen

Malerei und  
Raumgestaltung  
207 Großhansdorf · Beimoorweg 20  
Tel. Ahrensburg (0 41 02) 633 55

**JÖRN  
DEPPEN**

**Ausführung sämtlicher Maler- und Tapezierarbeiten.**

**Verlegen von Teppichböden.**

**Fassadenrenovierung — Bausanierung — Stellung eigener Gerüste.**

sie übereinander her, bis der letzte „zum Grab aller seiner Brüder und Schwestern geworden ist“ — so anschaulich schildert es Vitus Dröscher, der publizierende Brehm unserer Tage.

Frage: Wie kann in unserem Schmalenbecker Teich ein solches Riesengeschöpf überhaupt so groß, vor allem immer noch satt werden? Von den paar überlebenden Fischchen bestimmt nicht; es reicht ja nicht einmal für ein Haubentaucherpärchen mit Nachwuchs.

Nun ist bekannt, daß Hechte nicht nur auf Fische gehen. Sie schnappen auch nach Fröschen,



Die Urform unseres Karpfens — vollbeschuippt und schlank. Das Exemplar aus dem Skutari-See (Jugoslawien) wog 12 Pfund und galt Einheimischen als „kein besonderer“ Fang. Foto: Heinz Tischer

## **ECKHARD LAU — MAURERMEISTER**

Ich übernehme sämtliche kleinere Maurerarbeiten: z.B. Instandhaltungen, Kellerfenster, Ausbau, Gartenmauern, Kaminbau, Schornstein, Hauben, Sturmschäden

Waldreiterweg 30 a · 2070 Großhansdorf · Telefon 6 47 61

## **ROLLÄDEN — MARKISEN** Ihr Meisterbetrieb in Ahrensburg

**G. Sander** ☎ (0 41 02) 4 05 46 und 5 51 56

# **HORST BREMER** SCHLOSSEREI UND METALLBAU **EINFRIEDUNGEN · GITTER · TORE**

MARTIN-MEYER-WEG 2 · 2070 GROSSHANSDORF · TELEFON 6 15 12

Ratten, Schlangen, vor allem Schwimmvogelküken. Und da habe ich unser sehenswertes Exemplar im Verdacht, sich reichlich zu bedienen.

Manche Stockente, die mit 13 Kindern ihren Familienausflug aufs Wasser beginnt, führt später — sehr zur Verwunderung des Publikums — nur noch fünf oder drei spazieren. Und wer hat die Schwanenfamilie um die Hälfte dezimiert? Anfangs waren es doch sechs Daunenbällchen und kurz darauf nur noch drei!

Als Regulativ gegen Überbevölkerung jedenfalls hat sich der „tolle Hecht weiblichen Geschlechts“ sehr verdient gemacht. Laßt ihn um Himmels willen leben!

Ein zweites Wunder gibt es noch: Unsere Hechtdame und ein Karpfen aus den Tagen der Anglerpacht (erloschen in den 70er Jahren) müssen sich im Teich wohl nie begegnet sein — jedenfalls nie zu Zeiten, als ein Karpfen noch in ein Hechtmaul gepaßt hätte. Heute bekäme sie schon bei seinem Anblick die Maulsperre. So einen Riesenbuckel hat er!

Wenn er bei Sonnenschein diesen mächtigen Rücken etwas anhebt, zieht er wie bei einem eben getauchten U-Boot eine Kiellinie hinter sich her, so daß sich sein Kurs „auch auf hoher See“ gut verfolgen läßt. Aber das ist noch gar nichts!

Erst wenn er die Fütterstelle für Enten, Bläßhühner, Teichhühner und Möwen am Südwest-Ufer aufsucht, erkennt man seine ganze enorme Gestalt.

In Zeitlupe, die Dickfälligkeit in Person, kommt er als blauschimmerndes Monster näher und „saugt Staub“ auf dem ufernahen Schlamm, wo viele überzählige Futterbrocken abgesunken sind. Zwanzig Jahre wird er von den 40, die er vielleicht hier erreichen kann, auf dem Rücken haben. Da es im See kaum noch Algen gibt, ist sein Buckel unbemoost.

Ich habe mal am Skutari-See (zwischen Jugoslawien und Albanien) die vollbesetzte Urform eines Karpfens gezeigt bekommen (siehe Foto). Das war nachgewogenermaßen ein Zwölfpfünder. Gemessen an dem viel schlankeren Burschen möchte ich unseren Schmalenbecker Dickwanst auf 18 Pfund schätzen.

So hat uns unser heimischer Teich still und heimlich je ein Prachtexemplar von einem Raub- und einem Friedfisch bewahrt, um die uns jedes Zoo-Aquarium beneiden müßte.

## **Ahrensburger Zentralheizungsbau** GmbH



Ihre Fachfirma für Heizungsanlagen mit:  
Gas-, Koks-, Ölfueuerung, Solar, Wärmepumpen  
Sanitär- und Schwimmbadtechnik,  
Wasserpflegemittel  
Funk-Kunden- und Stördienst, auch Sa./So.  
Energie-Einsparmaßnahmen

**Pionierweg 4, 2070 Ahrensburg, Tel. 54024 + 566 41**





Heiko Stöling  
Tischlermeister

Mein Energiesparprogramm für Sie:

**REHAU-**  
Kunststoff-Fenster  
Isolierglas  
für Altbaufenster  
Holzfenster und Türen

**Stöling** 

Hoisdorfer Landstraße 68  
2070 Großhansdorf  
Telefon 0 41 02 / 6 27 48

## Wir sind Ihr guter Partner in allen Geldfragen

**Sparen und Geldanlage**  
**Kredite für alle Zwecke**  
**Sparkassen-Service**



---

---

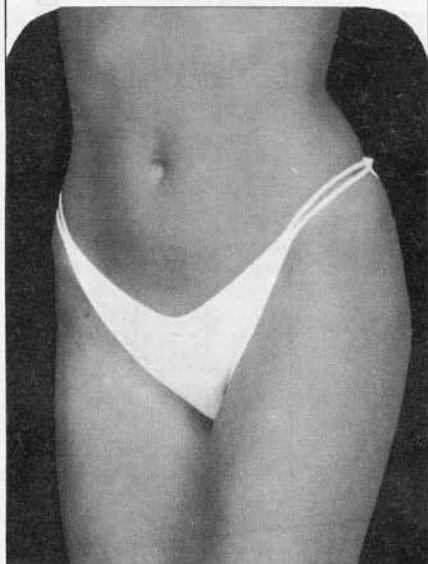
**Kreissparkasse Stormarn**

---

---

Geschäftsstellen überall in Ihrer Nähe

**Aufregen sollen Sie sich**



**über das Wetter nicht!**

**Wir haben schicke, modische und  
kuschelige FREIZEITANZÜGE in  
aktuellen Farben (100% Baumwolle)**

**zum aufregenden  
GEFRIERPREIS von**

**69,90**

- **BADEMODEN**
- **HAUSMÄNTEL**
- **TAG- UND NACHTWÄSCHE**
- **STRUMPFHOSEN + STRÜMPFE**
- **STÜTZSTRUMPFHOSEN**

IHR FACHGESCHÄFT FÜR

*Mieder-Wäsche*

S. MALÖWSKI  
Eilbergweg 3

2070 GROSSHANDSORF

Tel. 041 02/64542

## TERMINE

**Donnerstag, 27. August, 19 Uhr, WALDREI-  
TERSAAAL, Künstler-Treff**

**Freitag, 28. August bis Sonntag, 30. Au-  
gust: VOLKS- UND FEUERWEHRFEST**

**Freitag, 21. August, Donnerstag, 27. Au-  
gust und Freitag, 28. August jeweils 19.30  
Uhr: Der Heimatvereins besichtigt den Axel-  
Springer-Verlag in Ahrensburg.**

**Sonnabend, 29. August, 8.30 Uhr: Ausfahrt  
des Heimatvereins zu Schlössern und Her-  
renhäusern im Kreis Stormarn**

**Sonnabend, 19. September: Einladung der  
Interessengemeinschaft Sieker Landstraße  
zum Straßenfest.**

## Sammelbehälter für Altglas und Altpapier in Großhansdorf

Die Gemeinde Großhansdorf weit aus gegeben-  
er Veranlassung darauf hin, daß bei dem Ein-  
wurf von Altglas ist die aufgestellten Sammel-  
container bestimmte Einwurfzeiten zu beach-  
ten sind. Durch die Benutzung der  
Altglascontainer entstehen immer wieder  
Lärmbelästigungen, die die angrenzenden  
Grundstücke erheblich beeinträchtigen. An  
den Containern sind deutlich sichtbare Hin-  
weise angebracht, die eine Benutzung auf  
7.00 bis 20.00 Uhr einschränken.

Des weiteren ist zum Schutz der Sonn- und  
Feiertagsruhe der Einwurf von Altglas an  
Sonn- und Feiertagen zu unterlassen.

Die häufig für die Anlieferung von Altglas ver-  
wendeten Kartonagen werden oftmals gedan-  
kenlos neben die Container gestellt. Die so  
entstehenden „wilden Müllkippen“ können  
vermieden werden, indem der gebrauchte Kar-  
ton erneut für die Sammlung von Altglas zu  
Hause genutzt oder aber zerkleinert ist die Alt-  
papiercontainer gesteckt wird.

Wer dennoch seine Behältnisse neben den  
Sammelcontainern abstellt, sollte bedenken,  
daß er damit eine Ordnungswidrigkeit nach  
dem Abfallgesetz begeht, die mit einer Geld-  
buße geahndet werden kann.

## Ärztlicher Notdienst (für dringende Fälle an Sonn- und Feiertagen)

8.	8.	12 Uhr bis 10.	8.	8 Uhr	Eberhard Lindau	6 15 47
15.	8.	12 Uhr bis 17.	8.	8 Uhr	Frau Dr. Schäfer	6 33 03
22.	8.	12 Uhr bis 24.	8.	8 Uhr	Dr. Großler	6 37 38
29.	8.	12 Uhr bis 31.	8.	8 Uhr	Dr. Osterloh	6 20 52
5.	9.	12 Uhr bis 7.	9.	8 Uhr	Dr. Lose	6 49 52
12.	9.	12 Uhr bis 14.	9.	8 Uhr	Eberhard Lindau	6 15 47
19.	9.	12 Uhr bis 21.	9.	8 Uhr	Frau Dr. Schäfer	6 33 03
26.	9.	12 Uhr bis 28.	9.	8 Uhr	Dr. Bennien	(0 41 07) 43 41



## Die Apotheke hilft

### Notdienstordnung der Apotheken

12. 8. E	21. 8. E	30. 8. E	8. 9. E	16. 9. D
13. 8. F	22. 8. F	31. 8. F	9. 9. F	17. 9. E
14. 8. G	23. 8. G	1. 9. G	10. 9. G	18. 9. F
15. 8. H	24. 8. H	2. 9. H	11. 9. H	19. 9. G
16. 8. I	25. 8. I	3. 9. I	12. 9. I	20. 9. H
17. 8. A	26. 8. A	4. 9. A	13. 9. A	21. 9. I
18. 8. B	27. 8. B	5. 9. B	14. 9. B	22. 9. A
19. 8. C	28. 8. C	6. 9. C	15. 9. C	23. 9. B
20. 8. D	29. 8. D	7. 9. D		24. 9. C

Der Notdienst beginnt: Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag um 18.30 Uhr, Mittwoch um 13.00 Uhr, Samstag um 12.30 Uhr, Sonntag um 8.00 Uhr.



**AM U-BAHNHOF GROSSHANDORF**

Inhaber: Dieter Kuck  
Telefon 6 21 77

**H\***

*Walddörfer Apotheke*

am U-Bahnhof SCHMALENBECK

Frau Uta Köppel  
Telefon 6 11 78

**F\***

### Bezeichnungen der Apotheken:

A = Adler-Apotheke Tel. 5 22 74  
Hagener Allee 16, Ahrensburg

B = Bahnhof-Apotheke Tel. 5 38 50  
Stormarnstraße 5, Ahrensburg.

C = Flora-Apotheke Tel. 5 49 48  
Hamburger Str. 11, Ahrensburg.

D = Klaus-Groth-Apoth. Tel. 5 43 89  
Klaus-Groth-Str. 2, Ahrensburg.

E = Rantzaup Apotheke Tel. 3 24 99  
Manhagen. Allee 13, Ahrensburg.

**F\*** = Waldd. Apotheke Tel. 6 11 78  
Ahrensf. Weg 1, Schmalenb.

Rathaus Apotheke Tel. 5 47 62  
Rathausplatz 35, Ahrensburg.

G = Rosen-Apotheke Tel. 5 27 21  
Manhagener All. 46, Ahrensburg.

**H\*** = Apotheke a. U-Bhf. Tel. 6 21 77  
Eilbergweg 9, Großhandorf

Schloß-Apotheke Tel. 5 41 11  
Große Straße 2, Ahrensburg

I = Westapotheke Tel. 5 35 57  
Wulfsdorfer Weg 90, Ahrensburg.

## **Katholische Gemeinde Ahrensburg-Großhansdorf**

**Ahrensburg, St. Marien — Hilfe der Christen, Adolfstraße 1**

Sonntags-Gottesdienst: Sonnabend 18.00 Uhr — Sonntag 7.30 Uhr und 10.30 Uhr

**Großhansdorf Heilig-Geist-Kirche, Wöhrendamm 157 (am Bahnhof »Kiekut«)**

Sonntag: 9.00 Uhr — Montag: 19.00 Uhr — Donnerstag: 9.00 Uhr

**Kath. Pfarramt: Ahrensburg, Adolfstraße 1, Telefon Ahrensburg 5 29 07**

## **Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde**

Schmalenbeck, Papenwisch 5

**Gottesdienst und Sonntagsschule:** sonntags 10 Uhr  
dienstags 19.30 Uhr Bibelgespräch  
donnerstags 15.30 Uhr Kinderstunde

**Pastor Jürgen Hoffmann**

Achtern Diek 73, 2071 Hoisdorf, Telefon 0 41 07/44 85

## **Freie evangelische Gemeinde Ahrensburg**

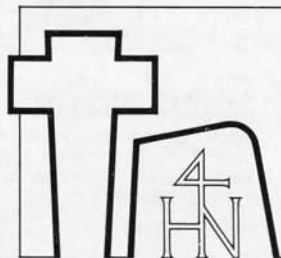
**Wir laden Sie herzlich zu unseren Veranstaltungen ein:**

**Ahrensburg, Lübecker Straße 4a (Gemeindehaus):** sonntags 10.00 Uhr  
Gottesdienst und donnerstags 19.30 Uhr Bibelgespräch.

**Schmalenbeck, Stiller Winkel 3 (bei Müller):**  
mittwochs 19.30 Uhr Bibelgespräch.

**Pastor Jürgen Leng**

Lübecker Straße 4a, 2070 Ahrensburg, Telefon 4 21 22



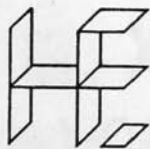
# Horst Niquet

Steinmetzmeister BIV

Moderne Grabmale · Natursteinarbeiten

Sieker Landstraße 181 · 2070 Großhansdorf

Telefon 04102-63206



# HEINZ FREITAG

Sanitärinstallation  
Klempnerei — Kundendienst

Pommernweg 11  
Großhansdorf

 0 41 02/ **6 21 86**



AHRENSBURGER-BESTATTUNGS-INSTITUT  
**GRESSMANN & TIMMERMANN**

Ahrensburg · Rathausstraße 8 · Ruf **5 29 16**

Großhansdorf · Hoisdorfer Landstraße 30 · Ruf **6 11 53**

Alle mit dem Trauerfall verbundenen Wege werden erledigt  
Auf Wunsch Hausbesuch

Seit 1851

Erd-, Feuer-, Seebestattung · Überführungen

## Neue Gruppe der Anonymen Alkoholiker

Angehörige und Kinder treffen sich im Gemeindehaus der Ev.-Kirche in Schmalenbeck, Alte Landstraße 20, mittwochs um 19.00 Uhr.

## Stormarner Altkleider- und Altpapiersammlung

2. September: Schmalenbeck, Großhansdorf, Waldgut Hagen

### IMPRESSUM

**Herausgeber:** Heimatverein Großhansdorf-Schmalenbeck e.V., 1. Vorsitzender: Horst Rosch, Babentwiete 15 a, 2070 Großhansdorf 2, Tel. (0 41 02) 6 34 08 — **Verlag:** Hiltrud Tiedemann, Berner Heerweg 517, 2000 Hamburg 72, Tel. (0 40) 6 44 40 33 — **Verantwortlicher Schriftleiter** und Anschrift der **Schriftleitung:** Joachim Wergin, Alter Achterkamp 87, 2070 Großhansdorf 2, Tel. (0 41 02) 6 61 40 — verantwortlich für **Anzeigen und Vertrieb:** Hiltrud Tiedemann, Berner Heerweg 517, 2000 Hamburg 72, Tel. (0 40) 6 44 40 33 — **Druck:** Bernd Pockrandt, Druckerei, J.-Gutenberg-Str. 2, 2072 Bargteheide, Tel.: (0 45 32) 16 77 — **Satz und Anzeigen:** Verlag Hiltrud Tiedemann, Berner Heerweg 517, 2000 Hamburg 72, Telefon (0 40) 6 44 30 33 und 6 44 34 50.

»Der Waldreiter« erscheint einmal im Monat. Botendienst jede Nummer 20 Pfg. Zur Zeit gültige **Anzeigenpreisliste Nr. 1** vom 8. September 1983. — Die abgedruckten Zuschriften in »Briefe an den Waldreiter« sind Diskussionsbeiträge und stellen nicht unbedingt die Meinung der Redaktion dar. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung der Schriftleitung. Die abgedruckten Beiträge stellen nicht unbedingt die Meinung des Verlages dar.

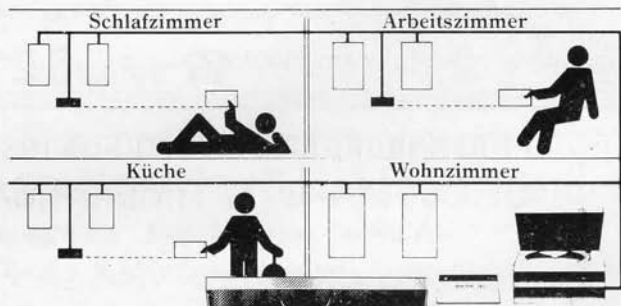
**Redaktionsschluß für den Waldreiter 9/87: 31. August, Erscheinungstag: 10. September 1987.**

Beiträge für den Heimatverein überweisen Sie bitte auf das Konto der Raiffeisenbank Südstormarn eG, Kto.-Nr. 2000 50 (BLZ 200 691 77), Postscheckkonto Hamburg 72 2 71-205 oder auf das Konto bei der Kreissparkasse Stormarn, Kto.-Nr. 310-000-378. Der Jahresbeitrag beträgt für Ehepaare und Familien mit minderjährigen Kindern 18,— DM, Einzelbeitrag 12,— DM.

# Komfortable Technik

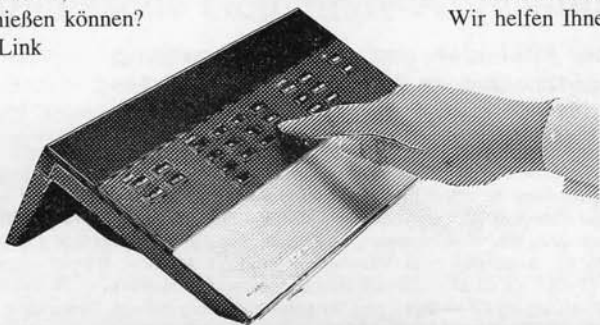


Bang & Olufsen



— die Technik  
ist für den Menschen da —  
und nicht umgekehrt.  
Wollten Sie nicht schon immer  
Ihre Hifi-Anlage  
aus allen Räumen bedienen,  
kontrollieren und genießen können?  
Das Master Control Link

System von Bang & Olufsen  
wird Ihre Wünsche erfüllen.  
Und zwar mit nur  
einem Tastendruck.  
Lassen Sie also Ihre Träume  
Wirklichkeit werden.  
Wir helfen Ihnen dabei.



Bang & Olufsen-Studio  
Hafnburger Straße 2  
2070 Ahrensburg  
Tel. (0 41 02) 5 24 59

- Fach-Beratung
- Meister-Service
- Fach-Werkstatt

**FERNSEH**  
**LOWE**